

## Katja Snozzi gewährt Einblicke in ihre Welt

Katja Snozzi lässt sich ein. Das hat sie immer getan. Sie schaut nie weg, ist immer präsent. Da. Jetzt. Wie hätte sie sonst all die Bilder knipsen können, die sie im Laufe ihrer Karriere geknipst hat? Zerstörte Städte, heimatlose Kinder, vom Alter und Leben gezeichnete Gesichter. Vergängliche Augenblicke, die ewig nachwirken. Snozzi hat die Welt bereist, viel gesehen, viel erlebt. Nun wohnt sie im Tessin, wo sie geboren wurde. Allein. Weil aus Zwei-



samkeit irgendwann Einsamkeit wird. Doch die Künstlerin lässt sich nicht unterkriegen. Sie hat ihre Kamera, die ihr den Weg weist. Einfach so. Ohne Plan und Ziel. Ihr Haus, das sie Heimat nennt, wird zum Sujet. Und mit ihm das Licht, das die Dunkelheit vertreibt. Es ist überall, zeigt sich als tanzender Sonnenstrahl auf dem Fussboden, als heller Streifen zwischen den Lamellen, als Reflex auf einer

Silberdose. Es ist ein flammender Anker in düsteren Nächten. Solch intime Ausschnitte aus ihrem persönlichen Leben und Lebensraum zeigt Katja Snozzi bis zum 4. Mai im Canvetto Luganese in Lugano.

**Cà méa – 46°11'05.742"N 8°44'02.740"E, Fotografieausstellung von Katja Snozzi, Vernissage am Dienstag, 29. Januar um 18.00 Uhr, Öffnungszeiten jeweils von Dienstag bis Samstag von 08.30 bis 24.00 Uhr (geschlossen am Dienstag, 30. April, offen am Dienstag, 19. März und am Sonntag, 21. April), Canvetto Luganese, Via R. Simen 14b, Lugano, Tel. 091 910 18 90. bs**